

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 175. Donnerstag, den 22. December 1831.

Granada und Cordova unter den Mauren.

Die Gefilde Spaniens, die jetzt öde und wüßt liegen, waren ehemals blühende Gärten. Die Städte, wo jetzt Faulheit und Mönchswesen um die Wette zu kämpfen scheinen, wer die größte Armuth erzeugen könnte, waren in glücklichen Zeiten der Sitz des Ueberflusses, der Pracht. Spanien, von der Natur bestimmt, das glücklichste Land zu seyn, hatte Einwohner, die dieß Glück zu fesseln verstanden. Da kamen aber Stürme aus Norden, von blindem Religionseifer erregt; sie knickten die Blüthen, die der Fleiß des Morgenländers gepflegt hatte.

Vorzüglich unter den Mauren, den eingewanderten Arabern, konnte Spanien als das Paradies Europa's angesehen werden. 127 Städte blühten innerhalb Granada's Grenzen, und ungefähr zweimal so viel im Reiche Cordova*). Der Sitz der Galanterie der Ritter, der Künste und Wissenschaften, war nur hier. Ganz Europa sandte Schüler auf die Schule nach Cordova und Granada. Wenn keine Aenderung der Dinge statt gefunden hätte, so würde sich in Spanien die Frage entschieden haben: wie weit der Koran mit Künsten und Wissenschaften vereinbar ist?

*) Längs dem Guadalquivir lagen 12,000 Dörfer.

Alles, was wir von Pracht, Luxus und Reichthümern unserer Höfe wissen, bleibt hinter den Berichten zurück, welche die Schriftsteller jener Zeiten von den Höfen der damaligen Kalifen geben. Abderrhamen III., der zwischen 912 und 961 zu Cordova regierte, hatte ein Scrail, worin gegen 6000 Personen waren. Ging er zu Felde, so begleitete ihn eine Leibwache von 12,000 Reitern. Sein Günstling Abu-Melek wurde Großvezier, und machte ihm ein Geschenk von 400 Pfd. Gold, 420,000 Zechinen in Silberbarren, 500 Unzen Campher, 48 Pferdegeschirre von Gold und Seide, 30 Stück so kostbaren Goldstoff, daß ihn nur der Kalife tragen durfte, 10 Zobelpelzen, 100 geringen Pelzen, 4000 Pfd. Seide, 15 Rennpferden von der edelsten arabischen Zucht, mit herrlichen Decken behangen, und 40 der schönsten Jünglinge, 20 der schönsten Mädchen, alle mit kostbaren Arm- und Halsbändern geschmückt. Zum Gegengeschenk dafür erhielt er vom Kalifen 100,000 Goldstücke oder 250,000 Thaler.

Einer Sultanin baute Abderrhamen, etwa 1½ Stunde von Cordova entfernt, einen Palast, der seines Gleichen suchte. In Konstantinopel machte der berühmteste Baumeister den Plan dazu. 1200 Säulen von spanischem, africanischem, griechischem Marmor trugen ihn. Der

griechische Kaiser sandte die Lepten als ein Unterpfand seiner Freundschaft. Gold und Perlen deckten die Wände des Audienzsaales, in dessen Mitte ein Becken mit kostbaren und künstlichen Figuren von allerhand Thieren prangte. Ueber ihnen schwebte eine Perle von unschätzbarem Werthe, die der Kaiser Leo aus Konstantinopel gesandt hatte. Es verstrichen 25 Jahre, und man brauchte 18 Millionen Thaler, den Palast zu vollenden. Ueber dem Haupteingange strahlte die Statue der schönen Gebieterin, welcher der Palast gewidmet war; denn die spanischen Muselmänner waren weit entfernt, Gemälde und Bildsäulen zu verschmähen, wie ihre rauen Brüder in Konstantinopel. Die Residenz Cordova selbst enthielt 600 Moscheen, 900 Bäder, 200,000 Häuser. Schätzbare Mineralien, besonders Kupfer, Eisen, Quecksilber, Schwefel, Myrrhen, wurden weit und breit nach andern Ländern versührt. Andalusien's Korallen, Malaga's Rubine, Karthagens Amethyste, Granada's Seidenwaaren, Murcia's Wolentücher gingen bis an die äußersten Winkel des schwarzen Meeres. Gold-

und Silberbergwerke lieferten ungeheure Summen. Der Tribut, den Abderrhamen daraus zog, betrug, einem arabischen Geschichtschreiber zufolge, 945,000 Ducaten, eine Summe, die alle christliche Fürsten damals nicht einnahmen *).

Wo sind sie hin, diese Bäder, Moscheen, Paläste? diese Erzeugnisse der Natur und Kunst? Indolenz und Inquisition vernichtete sie, vertrieb die fleißigen Bewohner und gab sie dem nackten Etend, den Scheiterhaufen preis. Den Rest dieser Thätigkeit zerstörte die, mit dem fanatischen Eifer des katholischen Ferdinands und Philipps II. III. zusammenfallende Entdeckung von America. Spaniens Silbergruben versanken, weil in America sich reichere öffneten, die der Indianer umsonst schürfen mußte. Noth lehrt indessen beten, und gelegentlich auch arbeiten. In Spanien wird es auch wieder zur Arbeit kommen. Die Bleibergwerke der Alpujarren sind schon ein Anfang. Andere werden nachfolgen.

*) Möglich, daß alle diese Nachrichten etwas übertrieben sind. Doch selbst die Hälfte angenommen, welsch ein Unterschied in spätern Zeiten!

Redacteur: D. G. W. Beder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 23. December, zum ersten Male: Des Malers Meisterstück, Lustspiel in zwei Aufzügen, von J. von Weisenthurn. Hierauf: Der graue Mann im Zauberberge, große Zauberpantomime in zwei Aufzügen, von Deciony.

Literarische Anzeige. Bei F. C. W. Vogel in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

D. K. G. Bretschneider, der Simonismus und das Christenthum.
Oder beurtheilende Darstellung der Simonistischen Religion, ihres Verhältnisses zur christlichen Kirche und der Lage des Christenthums in unserer Zeit. gr. 8. geh. 22 Groschen.

Literarische Anzeige.

Mein vollständig assortirtes Lager von Jugendschriften, Zeichenbüchern und Musikalien empfehle ich zum bevorstehenden Feste bestens, und bitte um baldige Einsendung der resp. Aufträge. Auch bemerke ich, daß ich nach Wunsch, zur eigenen Auswahl, gern Sendungen zur Ansicht in die Wohnungen mache. Anzeigen von Jugendschriften vertheile ich gratis! Leipzig, den 22. December 1831. C. A. Berger (alter Neumarkt).

Literarische Anzeige. Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:
 Trostreiche Ueberzeugung, daß Gott über die Schicksale gebietet bei trüben Aus-
 sichten in eine kriegerische Zukunft. Sekrönte Preis-Predigt von Herm.
 Gust. Halemann. Preis 2 Gr.

Ferner im Laufe dieses Jahres:

Andree, D. Karl, Polen in geographischer, histor. und kulturhistor. Hinsicht.
 Nach Malte-Brun und Chodzko. mit 1 Karte. broch. Preis 2 Thlr.

Bilder des Kriegs vom Jahre 1813 von Justus Civilis. broch. 12 Gr.

Cholera, Homöopathik und Medicinalbehörde in Berührung. geh. . 4 =

Hartmann, D. Franz, Therapie akuter Krankheitsformen nach ho-
 möopath. Grundsätzen. 1r Thl. 2 Thlr. 6 =

(2r Theil unter der Presse.)

Ludewig, M., Ueber das Losreißen der Schule von der Kirche. geh. — = 6 =

Mosen, Julius, „Georg Benlot“, eine Novelle mit Arabes-
 ken. broch. 1 = 12 =

Possart, P. A. F., تعليم طوطي زبان فارس oder Gram-
 matik der persischen Sprache 1 = 18 =

Rein, M. v., briefliche Mittheilungen über die Cholera. geh. — = 4 =

Richter, J. C., deutsche Schulgrammatik — = 16 =

Rüdert, D. E. F., Systematische Darstellung aller bis jetzt ge-
 kannten homöop. Arzneien in ihren reinen Wirkungen auf
 den gefunden menschlichen Körper. 2 Bde. 7 = 12 =

— — Kurze Uebersicht der Wirkungen homöop. Arzneien auf
 den menschlichen Körper, mit Hinweisung zu deren Anwen-
 dung in verschiedenen Krankheitsformen. 1r Bd. 2 = — =
 (2r Band unter der Presse.)

Tasso, Torq. Aminta favola boschereccia, mit Anmer-
 kungen zum Schul- und Privatgebrauch herausgegeben von
 P. A. F. Possart. broch. — = 12 =

Vorschläge über das Abgabewesen im Königreiche Sachsen, von
 einem Staatsbeamten. Preis — = 3 =
 Leipzig, Monat December 1831. Ludwig Schumann.

Neue Musikalien,

welche in der Musikalien-Handlung von H. A. Probst - F. Kistner (Grimma'sche Gasse
 Nr. 576) erschienen sind:

Tunnel-Polonaise für das Pianoforte zu vier Händen, componirt und der Gesell-
 schaft des Tunnel über der Pleisse zu Leipzig gewidmet von H. Dorn. (Mit Vig-
 nette. 6 Gr.

W. Haake, 10 neue Balltänze für das Pianoforte. 7s Werk. 12 Gr.

Huldigung der Freude. Eine Sammlung ausgewählter Modetänze für das Piano-
 forte (mit Vignette auf rosafarbenem Papier) Nr. 80 bis 85, jede 3 Gr.

Livres d'Etrennes.

BOSSANGE PÈRE (LIBRAIRE DE PARIS) à **LEIPZIG**
Rue de Grimmer.

EXPOSITION

D'UN GRAND NOMBRE

D'OUVRAGES D'ÉDUCATION

ET

ALMANACHS POUR 1832.

 Le catalogue sera distribué gratis aux personnes, qui en feront la demande.

Anzeige. Als passendes Weihnachtsgeschenk für Privattheater ist zu haben:
Almanach dramatischer Spiele von Ehrig, aus dem Thale. Mit bunten Kupfern.
à 6 Gr., hat gekostet 1 Thlr. 8 Gr.

bei Antiquar Hirsch, Ecke des Neumarkt.

Musik-Anzeige. Deutsche Balladen und Romanzen für eine Singstimme, mit
Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von Friedrich Grimmer. 6 Lieferungen.
Subscriptionspreis 1 Thlr. 8 Gr.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung. Einzelne Lieferungen werden zum Ladenpreis von
8 Groschen abgelassen. In Commission bei Wilhelm Härtel in Leipzig und durch alle
Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.

Versteigerung. Der Erbtheilung halber sollen heute von früh 9 Uhr an
im Hotel de Baviere verschiedene zum Joh. Vit. Kistner'schen Nachlasse gehö-
rige feine weiße und rothe Weine in Flaschen meistbietend versteigert wer-
den. In Auftrag D. Friederici sen.


B e f a n n t m a c h u n g.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum habe ich die Ehre hiermit
ergehenst anzuzeigen, daß ich außer den Bierverlag von der Borna'schen Commu und der
Schön-Wolkauer Brauerei auch noch das von der Auerwalder Gräfl.-Bisthum von Eckstädt's-
schen Brauerei fabricirte Weißbier, welches vor einer Reihe von Jahren hier so vielen Beifall
fand, in meinen Verlag übernommen habe, wo die Brauerei es sich sowohl ihrerseits als
auch ich meinerseits zur Pflicht machen wird, alle meine Herren und Frauen Abnehmer auf
das Beste und Billigste zu bedienen. Leipzig, den 16. December 1831.

J. Anton Karl Schröter,

Besitzer der Bierniederlage von der Auerwalder Gräfl.-Bisthum v. Eckstädt'schen
Brauerei, für die Stadt Leipzig und deren Umkreis 3 Stunden.

Gewandgäßchen Nr. 621.

 Bevorstehende Anzeige wird mit meines Namens Unterschrift der Wahrheit
gemäß bezeuget. Rittergut Auerwalds, den 16. December 1831.

Johann Friedrich Pfau.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich von heute an meinen Bierschank im Einzelnen wieder eröffnet habe, und mit verschiedenen Bierforten, als den beliebtesten Borna'schen und Schön-Wölkauer-Baierischen, welches schon früher so viel Beifall fand, nebst einem guten Auerwälder Weißbier, welches dem Kirchberger sehr ähnlich ist, die Ehre aufzuwarten haben werde, zeige ich allen meinen Freunden und Gönnern hiermit ganz ergebenst an. Leipzig, den 16. December 1831.

J. A. Karl Schröter,
Besitzer der Bierniederlage von der Borna'schen Comman, wie auch von der Schön-Wölkauer Gräflich Bisthum von Eckstädt'schen und der Auerwälder Gräflich Bisthum von Eckstädt'schen Brauerei, für die Stadt Leipzig und deren Umkreis 3 Stunden.
Gewandgäßchen Nr. 621.

Anzeige.

Von Weihnachtsgegenständen sind noch bei Endesgenanntem zu empfehlen: 3 Sorten Boston-tafeln, die neuesten, alle dieses Spiel berechneten Nuancen, und von Kennern für untadelhaft erkannte, Lehrbrief-, Kupfer- und Karten-Futterale, feine Pultmappen zu Damen-Stickerei, Zwirnwickel mit Gold-Garnitur à Duzend, Damenbriefe, Knete mit Kante und Goldschnitt, Brief-Couvert's, Duzend und 100w., Stempelungs-Apparate, Pergament-Reinigungspulver, elastische Schiefertafeln, Feder-Pennale und Zeichenkasten, eine Himmelskugel, neue Dresdner, Leipziger und reformirte Gesang- und Communionbücher in Gold gepreßt und in allen Farben und Maroquin, als Pathen-, Confirmanden- und Weihnachtsgeschenke, gepreßte Dressorscheintaschen, mit Ansicht der Leipziger Börse x., Gesellschaftsspiele, Wünschbogen zum neuen Jahre und Glückswunschbilletts mit Gold-Inschrift, Alles in bester Güte und zu den billigsten Preisen.
Es empfiehlt sich seiner werthen Freunden hiermit zu geneigtem Wohlwollen
G. H. E. Arndt, unter der alten Waage.

Ausstellung

der königl. sächs. concess. Blumen- und Seidenlocken-Fabrik von
Friedrich Reichardt, am Markte Nr. 1, erste Etage.

Ohne mich den sonst üblichen Anpreisungen zu bedienen, bin ich überzeugt,
daß Niemand unbefriedigt mich verlassen wird, und lade ein resp. Publicum
zur Ansicht hiermit höflichst ein.

Ausstellung

geschmackvoller Buchbinder- und Galanterie-Waaren
von E. F. Reichert, in Koch's Hofe,

als: Toiletten, elegante Stammbücher, Schreibzeuge, Lesepulte, Körbchen, Brieftaschen,
Becher, Uhrenhalter, Nappen, Federkasten, Pennale, Schreibebücher, Bonbonnieren, Marken-
kästen, Cigarren- und Rauchtabak-Stuis, Visitenkarten, Nadel-Stuis, Zwirnwickel, Bilder

bücher, Silberbogen, nebst vielen andern dergleichen Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen. Sämmtliche Sachen sind im neuesten Geschmack gearbeitet, und die mannichfaltige und hübsche Auswahl lassen mich hoffen, meiner geehrten Abnehmer gütige Zufriedenheit zu gewinnen, welchen ich die billigsten Preise zusichere.

Ausstellung von literarischen Weihnachtsgeschenken

bei
W. Zirgeß, Buchhändler in Auerbachs Hofe.

Indiennes, Gingham, halbseidene Zeuge, Moussline, weisse Waaren, gestickte Kleider, diverse wohlfeile Halstücher etc.
bei **Julius Wunder, am Markte,**
über dem Locale der Herren Friederici et Comp.

Anzeige. Die beliebten Schuhe à l'espagnole habe ich eben wieder erhalten.
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Anzeige. Das

Genueser Corallenlager
von Gio. Batta Riccioli empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten
Pietro del Vecchio.

E m p f e h l u n g.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich sowohl seinen hiesigen als auswärtigen Freunden und Bekannten mit seinen auf Breslauer und Danziger Art selbstverfertigten Liqueuren, doppeltem und einfachem Schnapps, in allen Sorten Chocolate, Cacaomasse, Bischoff-Extract, Punsch und Limonaden-Essenz, Eau de Cologne und mehreren andern Artikeln, von vorzüglicher Güte, sowohl im Einzelnen als im Ganzen zu den möglichst billigsten Preisen, worüber Preis-Courante unentgeltlich zu haben sind, bei
Gottfried Schneider, Liqueur- und Chocolatenfabrikant, Klostersgasse Nr. 165.

* * Die Weinhandlung von C. L. Wolff, unter Kochs Hofe am Markte, hält zum nahen Feste ihr Lager reiner gut gepflegter französischer, Pfälzer, Rhein- und Frankenweine in diversen Sorten, feinen und extrafeinen Jamaica- und westindischen Rum, echten Champagner in ganzen und halben Flaschen, guten Bischof und Cardinal, wie auch besten Punschextract (von frischen Citronen und f. Jamaica-Rum) in ganzen, halben und Viertelflaschen, billigst empfohlen. Warme Getränke in Gläsern, als: Necos à 3 Gr., Punsch à 2½ Gr., Grog à 2 Gr., sind ebenfalls in bester Güte während der Dauer des Christmarkts und der darauf folgenden Messe jeden Abend zu erhalten.

E m p f e h l u n g. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich, zu größerer Bequemlichkeit aller Blumenfreunde, meine blühenden Pflanzen, wie früher, unter den Colonnaden neben Herrn Felsche au bon goût ausstellen werde. Ich empfehle sie zum bevorstehenden Feste und bitte um zahlreichen Zuspruch.
J. Ch. Hanisch, Gärtner auf der Milchinsel.

Empfehlung. Eine Auswahl verschiedene Flöten, buchsbaumne Clarinetten, Flötusen und Flötenstöcke, Gitarren, gute Kindergeigen, Trompeten und Hörner, verkaufe ich zu den billigsten Preisen, und sind als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen.

J. Senf, Neubleur, Nicolaisstraße, dem Goldhahngäßchen gegenüber.

Empfehlung. Graue und schwarze Castorhüte für Damen und Kinder, feine wasserdichte Filz- und Seidenhüte im neuesten Geschmack, für Herren und Knaben, Puppenhüte, Filzschuhe in allen Größen, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, empfiehlt zu billigsten Preisen

G. A. Hoffmann; Huthude an der Petersstraße.

Empfehlung. Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt in neuer Auswahl Reißzeuge, Barometer, Thermometer etc., letztere in sehr verschiedenen neuen Formen,

E. Hoffmann, Mechanicus, Klostersgäßchen Nr. 784.

Empfehlung. Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen empfehle ich mich meinen geehrten Abnehmern mit allen Arten Zuckerbäckerwaaren, welche stets bei mir vorrätig sind, und mache insbesondere auf meine Dsmazom-Chocolate, als auf ein höchst angenehmes Weihnachtsgeschenk, aufmerksam. Zugleich erkläre ich wiederholt meine Bereitwilligkeit zur Uebernahme von Bestellungen in allen Arten Torten, feinen Backwerken und Desserten, die ich eben so prompt als billig ausführen werde.

Georg Kintschy.

* * * Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit Anfertigung aller Arten geschmackvoller Conditorearbeiten, Torten-Tafelaufsätzen, zu Garnirung der Tafeln und andern Festgelegenheiten passend, so wie einer großen Auswahl feiner französischer Bonbons und Desserts zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Felsche, Conditior,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

Empfehlung. Mit einer Sendung ganz frischen Schinken, Speck, Pökelfleisch und verschiedener Sorten Würste, alles von bester Qualität und zu den billigsten Preisen, empfehle ich zu den jetzigen Weihnachtsferien dem resp. Publicum und der werthen Nachbarschaft, mich als neuen Anfänger mit ihrer gütigen Abnahme gefälligst zu unterstützen und vorzüglich zu beehren.

J. S. Ehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Empfehlung. Echter Malaga ist wieder zu haben bei

Friedr. Bernh. Schwabe.

Empfehlung. Schöne Stickereien in Canevas, coul. façonnirte baumwollene Damenstrümpfe, dergleichen glatte und durchbrochene weisse, Handschuhe aller Art, Gürtel, Arbeitsbeutel, Schnallen, Stirnbänder, Ohrglocken, Uhrschnuren, Cravatten und viele hübsche Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Empfehlung. Ohrpömmeln in feinem Eisenguß, das Paar von 4 Gr. an, Ohrringe dazu mit Gold, Stahl und einfach, empfiehlt

G. F. Marklin, am Markte Nr. 1.

Empfehlung. Frankfurter Bratwürstchen, echt westphälische Schinken, so wie neue Cervelatwürste, sind heute von besser Güte wieder angekommen bei

Fr. Schwenicke, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Meubles-Verkauf. Eine Auswahl feine und ordinäre Meubles, wobei mehrere Nähtischen, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, stehen äußerst billig zu verkaufen am Kauz Nr. 870, bei
A. Sey.

Wein-Verkauf. Gute reine rothe Franzweine verkaufen wir in Bouteillen mit 6, 7 und 8 Gr. nach Güte, weiße französische und Deutsche Weine 6, 7 und 8 Gr., 12 Stück auß Dugend und 1 Gr. Einsaß pr. Flasche, auch feinen Jamaica- und westindischen Rum 9, 10 und 12 Gr.
F. B. Seyfert & Comp.

Verkauf. Eine Partie feinste raffinierte Spermaceti-Lichter ist billig zu verkaufen bei
Groß & Comp.

Verkauf. Außer andern sind auch kleine Fortepiano's für Anfänger, Claviere, eine ganz vorzügliche gute Guitarre, eine Kindervioline und ein kleines Billard zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Ein neuer Bettschirm ist billig zu verkaufen in der Hainstraße Nr. 340, in der Hausflur.

Verkauf. Frisch gesottene Preiselsbeeren von vorzüglicher Güte sind zu haben bei
J. G. Wolffs seel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Herder's Werke, Bürger's Werke, Wieland's Abderiten und der Jahrgang 1830 der Polhymnia, sind billig zu verkaufen am neuen Neumarkte Nr. 633, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Von Straßburger Münster-Schachtelkäse empfang ich wieder frische Sendung.
A. Ferrari.

Verkauf. Eine kleine Elektrifirmaschine, mit Bligtafel und Spielapparat, welche sich vorzüglich zum Weihnachtsgeschenk eignet, ist billig zu verkaufen in Nr. 679, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig ein Dwan nebst Sopha bei dem Tapezierer Tisch in der blauen Mütze Nr. 1078.

Long-Shawls und Umschlagetücher in Cachemir, Thibet und Wolle,
um damit aufzuräumen, zu sehr wohlfeilen Preisen, bei
Julius Wunder, am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Durchbrochene Damenkämme
in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Moriz Rothe jun., Petzstraße, neben dem Hotel de Russie.

Echten Frankfurter Wachstod
von angenehmem Geruch hat erhalten
Abraham Kämpfer.

J. G. Schramm,
Auerbachs Hof, 3tes Gewölbe vom Markte herein,
empfehl seinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden ein völlig assortirtes Lager von gestrickten und gewirkten wollenen und baumwollenen Waaren im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. Der Verkauf für diese Weihnachten ist einzig und allein im obengenannten Gewölbe.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 175 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 22. December 1831.

Verkauf. Sehr billig ist eine Tableau-Uhr, in goldnem Rahmen, gut gehalten, und eine fast neue Guitarre, zu verkaufen, auf der Gerbergasse Nr. 1140, in Herrn Rousset's Hause, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Carl Schubert (Gewölbe am Markte Nr. 170)

hält seine diesjährige Ausstellung von Kunst-, Spiel- und Galanteriewaaren im Saale der polytechnischen Gesellschaft, in Herren Gebrüder Holbergs Hause, Ecke der Petersstraße, die halbe Treppe nach dem Hofe, und empfiehlt außer vielen andern noch angekommenen niedlichen Kleinigkeiten

fein gemalte Perlmutter-Dosen, sauber gearbeitete Holzwaaren zum Umdruck, und rein gestimmte Harmonika's, verschiedener Art, worunter die beliebten Accordions mit Blasebälgen, mit welchen man Choräle, Arien und Tänze spielen kann, zu weit billigern Preisen als früher.

Concert- und Gesellschafts-Zücher und Schärpen

in Chaly, Tibet und Crepp, erhielt ich augenblicklich von Lyon.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

F. G. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe,

empfehlte zu bevorstehendem Feste sein durch neue Sendung bestens assortirtes Waarenlager in echten französischen Confituren und Zuckerwaaren; Parfümerien und allen zur Toilette gehörigen Artikeln, so wie eine reiche Auswahl niedlicher, zu Geschenken passender Gegenstände. Zur Bequemlichkeit seiner geehrten Abnehmer wird sein Gewölbe von heute an erleuchtet seyn.

Die Murchnersche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke,

empfehlte zu bevorstehende Weihnachten ihr wohl assortirtes Lager von Kupferstichen und Lithographien, bunt und schwarz, ein bedeutendes Sortiment Jugendschriften für jedes Alter, Gesellschaftsspiele, Landkarten, Schulatlasse, Vorlegeblätter zum Nachzeichnen in Blumen, Figuren, Thieren und Landschaften, Visitenkarten, Bilderbogen, color. und schwarz, Stickmuster, und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Neueste Wiener Gegenstände

in Perlmutter und Holz, als: Schmuck- und Flaconträger, Lichtschirme, Feuerzeuge, Räucherpfannen, Whistmarken u. s. w., empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken und zu den billigsten Preisen

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Feine fertige Herren-Wäsche,

als: Chemisets in verschiedenen neuen Façons, mit einer Auswahl Knöpfchen, feine Pariser Herrenkragen, verschiedene Manchetten, Mannshemden in verschiedener dauerhafter Leinwand, schwarzseidene und verschieden gewirkte Chemisets, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Auch werden auf obige Gegenstände Bestellungen angenommen, und auf das Billigste und Prompteste effectuirt.

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Die königl. sächs. conc. Kamm-Waaren-Fabrik

von

W. A. Zurgenstein,

Leipzig, Salzgässchen, Ecke der Reichsstrasse rechts,

empfehlte eine grosse Auswahl der neuesten Modekämme in Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel, Elensklau und Horn; worunter die jetzt so beliebten in mannigfaltigen Formen fein durchbrochen und gravirte, auch nur mit 3 Zähnen versehenen Damenkämme, Pfeile und Haarnadeln, Diadèmes, einfach, durchbrochen und mit Bronze, Agraffen, Puffenkämme mit kurzen und langen Zähnen, diverse Nacken- und Lockenkämme, Diadèmes à la neige, Frisir-, Toupir-, Etui-, Futteral-, Bürsten- und Bleikämme, Sallatscheeren, einfach und durchbrochen, Löffel und Gabel, Senf- und Muslöffel, Spachteln, Malerplatten, Waageschaalen, Spielmarken, Zwirnwickel, Wachsröllchen, Zahnstocher, einfach und im Etui, Zungenschaber, Brillen- und Lorgnettengestelle, Regenschirmringe, Frisir-, Toupir- und Staubkämme, belegt à la chinoise, dergleichen auch mit silberner Einfassung; Ortzähne und Griff, Serviettenbänder, Futteralkämme mit Spiegel, neue Frisir- und Staubkämme mit Griff, silberne Kämme, Fächer und mehrere andere Gegenstände (wozu jeder Zeit die neuesten Moden in diesem Fache nach Pariser und Wiener Modells auf die schnellste Art hinzu kommen und gefertigt werden) im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. Bestellungen nach eignen Angaben und derartige Reparaturen werden stets angenommen und auf's Schnellste ausgeführt.

Silberplattirte und stählerne Anschraubesporen

verkauft sehr billig

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Lacirte Waaren,

als: Kaffeebreter in allen Größen, gemalte und einfarbige, Leuchter, Lichtscheer-Unterseher, Schreibzeuge, Zuckerboxen, Markenteller, Messerkasten, Brot- und Fruchtkörbe, Wachsstock-, Feder- und Sparbüchsen, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Wm. Bertram

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Joh. Wilh. Winter, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 210,

empfehlte zu bevorstehende Weihnachten eine große Auswahl Klempnerwaaren, in Messing und Blech, Spar- und Arbeitslampen, wie auch Kinderpielzeug, zu billigsten Preisen.

Schwarze gestickte Schleier, Tücher und Pellerinen,

wegen Aufgabe des Geschäfts zu sehr billigen Preisen, bei

Julius Bunder,

am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Weißer und brauner Nürnberger Lebkuchen,

gemandelt und von vorzüglicher Güte, hat wieder in allen Größen erhalten

Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfiehlt in schönster Qualität zu den billigsten Preisen:

ganz fein lackirte Waaren in den modernsten Farben, als: Kaffeebreter, Frucht- und Brotkörbchen, auch mit Malerei, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Schreibzeuge, Pennale, Spucknapfe zc.

Bijouterien und größere Artikel in feinem Eisenguß, Bijouterien in f. Goldbronze, Armbänder, Gürtelschnallen, Ferronniers, Kreuze, Ketten, Chemisettknöpfchen zc.

f. goldne Ringe und Nadeln zc.

silberne Strickhaken, Strickhöschen, Cigarrenspitzen zc.

Pariser Papparbeiten und Atuppen.

f. plattirte Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Feuerzeuge zc.

f. Wachslichter, Tafellichter à 13 Gr., kleine Baum- oder Laternenlichter à 14 Gr.,

f. gelben Wachsstock à 11 Gr., weißen à 14 Gr., extraff. gemalten mit Goldmalerei zu verschiedenen Preisen.

Alle Sorten feine Seifen, Pomaden, Esprits zc.

FEINE STAHLSTICHE

zu Weihnachts-Geschenken.

Als sehr passliche Weihnachts-Geschenke dürfen wir die äusserst vollendeten so beliebten Stöber'schen Stahlstiche aus dem bekannten Taschenbuche „Vielliebchen“ empfehlen. Wir verkaufen das Stück, geschmackvoll unter Glas gebracht, mit Goldleisten umzogen und Ringen versehen, kurzum fertig zum Aufhängen à 10 Gr., blosse Abdrücke auf Schweizervelin in gr. 4. à 8 Gr. In Leipzig findet man jetzt die Fensterstücke in eleganten Wohnungen mit solchen Bildchen verziert.

In der Auswahl von 40 Stück, die wir anbieten können, zeichnen sich die nach Ender und Retzsch ausgeführten Blätter: Biondina, Julia Gonzaga, Gertraud, Helene, Margarethe von Epp, Leonore, Marie Imeldi, das Mädchen von Esslingen, Alice, Oberst Rosen, Philipp Artevelde, ferner die Kreuzigung, Bombay, Florenz und das Anhalten einer Caravane besonders aus. Bei P. del Vecchio am Markte und in J. Bapt. Kleins Kunsthandlung in der Grimma'schen Gasse sind diese Stahlstiche vorrätzig zu haben, so wie im

INDUSTRIE-COMPTOIR.

Punsch = Extract,

aus dem feinsten Jamaica-Rum und reiner Citronensäure mit Zucker à Bout. 12 Gr., ferner Bischoff- und Cardinal-Essenz, so wie fertigen Cardinal und Bischoff, echten weißen und braunen Jamaica-Rum, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

G. G. Gaudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf nachstehender Weine und Rum.

	à Bout.		à Bout.
St. George und St. Gilles	6 Gr.	Echter Arac de Goa	28 Gr.
feinere do.	8, 9 -	superf. 30jähr. Jam.-Rum	20 -
Langoiran und Serons	5, 6, 8 -	ff. Jam.-Rum	14 -
Tavel	8, 9 -	Westind. Rum	9, 10 -
Roussillon und Coullioure	8, 9 -	Dergl.	8 -

Franz-Weine, roth und weiss, von mildem Geschmack,
à Bout. 4 Gr.

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden billiger.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als besonders fein und preiswürdig:

Chateau margaux	à Bout. 14 Gr.	Medoc St. Julien ff.	à Bout. 12 Gr.
— Lafite	à — 20 -	Medoc fin	à — 10 -
— La Rose	à — 32 -	Medoc	à — 8 -
— La fonte Rochette à — 40 -		Pichon Longville	à — 20 -
Leistenwein, in Bocksbeutel à — 32 -		alten Madeira	à — 20 -

Champagner von Jacqueson, Chanoine à 1^l, 1¹/₂ Thlr.

Niersteiner, Hattenheimer 25r à Bout. 10 Gr.	Markebronner 25r	à Bout. 20 Gr.
Deidesheimer, Forster 25r à — 8 -	Steinberger	à — 20 -
Forster Traminer und Deidesheimer Traminer 25r à — 12 -	Scharlachberger	à 16, 20 -
Rüdesheimer und Hochheimer à — 16 -	do. Ausstich	à 24 -

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler.

Leipzig, im December 1831.

1^o breite Thibets und Merino's,

in fein und superfeiner Qualität der größten Farbauswahl, von 18 Gr. an, bei

Julius Wunder,

am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Feine fertige Wasche

für Herren, als Kragen, moderne Chemisett's, Manschetten, Hemden und diverse Cravatten, empfiehlt Unterzeichnete zu sehr billigen Preisen. Für Damen: verschiedene Arten Puz, Arbeitsbeutel, Lober, gute Watte und dergl. mehr.

Louise Fritsche, Salzschchen Nr. 406.

Echtes Eau de Cologne,

von J. M. Farina, in Kisten zu 6 Flacons für 2 Thlr., eine dergl. etwas schwächere, aber gleichwohl sehr gute Sorte für 1 Thlr. 6 Gr., empfehlen als Weihnachtsgeschenk

Gebrüder Ledlenburg.

Bremer und Hamburger Cigarren

in verschiedenen Sorten, desgleichen echte Havanna-Cigarren in alter ausgelagerter Waare, empfiehlt zu sehr billigem Preise C. G. Saudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Rum - Verkauf.

Extra ff. alter Jamaica-Rum	Nr. 0.	60 Grad	Stoppani à Bout.	14 Gr.	à Cimer	36 Tblr.
ff. alter do. do.	Nr. 1.	54 Grad	do. à Bout.	12 Gr.	à Cimer	32 Tblr.
f. alter do. do.	Nr. 2.	48 Grad	do. à Bout.	10 Gr.	à Cimer	28 Tblr.
ff. westindischer Rum	Nr. 3.	42 Grad	do. à Bout.	8 Gr.	à Cimer	24 Tblr.
f. do. do.	Nr. 4.	38 Grad	do. à Bout.	7 Gr.	à Cimer	21 Tblr.
Extra ff. alter Arac de Goa				20 Gr.	à Cimer	50 Tblr.

ff. Bischof-Extract à Bout. 28 Gr. do. in Portiongläsern zu einer Flasche Wein 1½ Gr.
 Sämmtliche Spirituosa sind auch in halben und Viertelhouteillen zu haben, und empfehle
 dieselben als höchst preiswürdig und vom feinsten Geschmack, unter Zusicherung der reellsten
 Bedienung.
 Eduard Werner, Peterstraße Nr. 37.

Wein- und Rum-Verkauf.

Reingehaltenen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., weißen Cotes
 à 6 Gr., Serons à 8 Gr., Graves à 9 Gr., Haut-Barsac à 9 und 10 Gr. Süße Weine:
 weißen und rothen Muscat-Lunel à 9 und 10 Gr., rothen Medoc à 7 und 8 Gr., Tavel
 à 6 und 7 Gr., Petit-Burgunder à 10 Gr., Roussillon und Benicarlo à 9 und 10 Gr.,
 f. westind. Rum à 7 Gr., f. Jamaica-Rum à 8, 9, 10, 12 und 14 Gr. (auf jedes Duzend
 13 Flaschen und 1 Gr. Einsch pr. Flasche) bei
 J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Maschinen-Chocolate, eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolate, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich
 im Einzelnen zu beigesezten Preisen, im Ganzen bedeutend billiger:

- Feine Suppen-Chocolate, das Pfund à 3 Gr.,
- feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 4, 5, 6 und 7 Gr.,
- extrafeine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 7, 8, 10, 12 und 16 Gr.,
- Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 8 Gr.,
- feinste Cacaomasse, 24löthig, à 5 und 6 Gr., 32löthig à 7 und 8 Gr.,
- feinstes Cacaopulver, welches sich so gut auflöst wie Masse, das Pfund à 6 Gr.,
- Chocolaten-Kaffee mit Zucker und Gewürz, das Pfund à 1½ Gr.

J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Bündhölzer, empfiehlt sich
 diesen bevorstehenden Christmarkt mit allen Sorten Feuerzeugen in Figuren und lackirtem Blech,
 besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Bündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zün-
 den, das Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., elegante Feuerzeuge von Fayence,
 das Stück 14 und 18 Gr., desgleichen mit Schreibzeug und Licht, das Stück 1 Tblr., Bünd-
 hölzer 12,000 Stück 1 Tblr., 1000 Stück 3 Gr., 1000 Stück Bündspäne 5 Gr. Sein Ver-
 kauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Capital = Gesuch.

Auf ein Haus in einer sächsischen Basallenstadt, mit mehreren Nebengebäuden, auch Obst-
 und Grasgarten, sucht man sofort 175 bis 200 Thaler preuss. Cour. zu leihen, wobei be-
 merkt wird, daß die Gebäude dieses Grundstücks bei der Brandcasse mit 200 Tblr. versichert
 sind. Nähere Nachweisung giebt
 Adv. Küpper jun.,
 Nicolaiskirchhof Nr. 764, 2 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein Rinderschlitten. Von wem? erfährt man in Nr. 305
 in der Gaststube.

Zu kaufen gesucht wird ein tafelförmiges Pianoforte, von guter Bauart und gefälligem Ton, im Preis von 50 — 60 Thlr. Das Nähere in der Naumann'schen Weinhandlung, Reichsstraße Nr. 584.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausknecht. Adressen unter A. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht zu oder nach Weihnachten ein Unterkommen als Laufbursche. Werthe Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter F. abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres im Brühl Nr. 452, im Gewölbe oder eine Treppe hoch.

Gesucht wird unter den Herren von der Handlung ein Stubencamerad in zwei freundliche, helle, schön meublirte, gut heizbare, durchaus nicht rauchende, geräumige Zimmer, welche beide Aussicht auf den Markt, die Hain- und Katharinenstraße haben. Auch gehört hierzu ein besonders verschließbares Holzbehältniß; alle übrigen Bequemlichkeiten sind auf das Beste; der Preis sehr mäßig, und kann sogleich bezogen werden. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Logis-Gesuch. Eine solide Dame sucht sofort gegen pünktliche Zahlung der Miethe ein freundliches Stübchen, mit oder ohne Meubles, zu miethen. Gefällige Anzeigen, mit Bemerkung des Preises, bittet man in der Expedition dieses Blattes, mit Chiffre F. bezeichnet, zu verabreichen.

GEWÖLBE - VERMIETHUNG. Das Gewölbe in Nr. 76 (Petersstrasse) ist von Ostern 1832 an zu vermieten und das Nähere in der zweiten Etage daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Zwei geräumige Gewölbe, einzeln oder auch zusammen, sind von jetzt an in der Reichsstraße zu vermieten, und das Nähere hierüber bei dem Hausmann in Nr. 432 zu erfahren.

Vermiethung. Auf der Milchinsel ist von Ostern 1832 an ein Gärtchen zu vermieten. Das Nähere beim Kunstgärtner Hanisch daselbst.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 497 ist von Ostern 1832 an eine zweite Etage zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann in Nr. 498.

Erstes Abonnement-Concert in Zwickau,
Mittwoch, den 28. December d. J. Der Anfang präcis 6 Uhr Abends. Nach dem Concerte Ball.
B. Meyer, Musikdirector.
beim K. S. 5ten Linien-Infanterie-Regimente Prinz Friedrich August.

Verlaufner Hund. Ein weißer, schwarzgefleckter kleiner Spitz, auf den Namen Baron hörend, hat sich am Dienstage in der 5ten Stunde unterm Grimma'schen Thore verlaufen. Wer ihn einstweilen an sich genommen, wird gebeten, ihn, da er ein Geschenk von werther Hand ist, gegen 16 Gr. Belohnung in der Katharinenstraße Nr. 390, im Hinterhofe 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde in den letzten Tagen der vorigen Woche vom Brühl bis ins Salzgäßchen ein getragener Damen-Lederschuh mit Kreuzbändern. Um gefällige Zurückgabe bittet man im Salzgäßchen Nr. 408 bei den Schuhmachern.

* * * Das bei den Kaufleuten zur Gewohnheit gewordene Vertheilen von Zugaben an ihre Abnehmer zum Christfeste ist als ein abzuschaffender Mißbrauch jetzt mehrfach und mit Recht zur Sprache gebracht worden.

Ein gleicher Mißbrauch findet auch bei den Fleischern statt, welche den Dienstboten ihrer Kunden ebenfalls ansehnliche Geschenke zu machen pflegen. Ob und wie sie zu ihren diesfalligen Unkosten wiederum kommen, will Schreiber dieses nicht fragen. Er glaubt vielmehr nur auf diesen Uebelstand aufmerksam machen zu müssen, und hofft von dem regen Streben des hiesigen Stadtraths nach Verbesserung Abhilfe dieses Mißbrauchs. F.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da die Forderungen, welche man beim bevorstehenden Feste an alle mit dem Verkaufe irgend eines alltäglichen nöthigen Gegenstandes Beschäftigten macht, seit einigen Jahren immer mehr und mehr gestiegen sind, so haben die Unterzeichneten sich gegenseitig ihr Wort gegeben, die sogenannten Weihnachtsgeschenke gänzlich abzuschaffen, indem sie sich überzeugt halten, daß jeder Billigdenkende sich selbst bescheiden werde, wie bei rechtlicher, gewissenhafter Bedienung der Gewerbtreibende am Ende des Jahres unmöglich solchen Ansprüchen genügen kann. Leipzig, den 21. December 1831.

Die sämtlichen Seifensiedermeister.

* * * Fünfzig Thaler bei Abschaffung der Weihnachtsgeschenke von der wohlloblichen Seifensieder-Innung allhier als Beitrag zur Armen-Anstalt, dato empfangen zu haben, bescheinigt hiermit
Leipzig, den 21. Decbr. 1831. Johann Christian Dürbig,
d. Z. Cassirer der Armen-Anstalt.

* * * Das im Tageblatt Nr. 174 enthaltene Raisonnement über das Zugehen der Materialisten hat dieselben gewiß in eine peinliche Verlegenheit gesetzt. Wie können sie jetzt eine Abkäuferin noch eine Zugabe anbieten, da in einem solchen Anerbieten die Erklärung liegt man traue der Person, welcher es gemacht wird, kein Zartgefühl zu; gewiß eine der härtesten Beleidigungen, die dem schönen Geschlecht widerfahren können. Unter solchen Umständen wird es gewiß sehr willkommen seyn, wenn einige der Herren Materialisten bekannt machen, daß in ihren Gewölbem keine Zugaben vertheilt würden, damit dem Theile der Abkäufer, die sich eine Speculation auf ein Weihnachtsgeschenk nicht einmal zutrauen, vielweniger aber ein solches anbieten lassen wollen, Gelegenheit gegeben würde, ihre Einkäufe zu machen, ohne die Furcht zu haben, daß man sie in eine beleidigende Verlegenheit setzt.

Erwiedrung. Dem Einsender der im gestrigen Tageblatte mit 3 Sternen bez. und mit meinem Namen unterzeichneten Annonce gebe ich den wohlmeinenden Rath, nie wieder meinen Namen zu mißbrauchen, widrigenfalls ich mit Hilfe der Gesetze sein schon ein Mal versuchtes Treiben verhindern werde. Den 21. December 1831.
Eduard D o ß, Seifensieder.

Bitte. Seit dem 13. dieses Monats hat sich mein guter Mann, Johann Andreas Franke, Schuhmacher allhier, zufolge eines nachgelassenen Briefes aus Schwermuth und Bekümmerniß über den unverschuldeten Verlust seines sauer erworbenen Verdienstes durch eine

öffentliche Collecte, von hier sich entfernt, und ich bitte mit thranender Behmuth jeden Menschenfreund, mir von seinem Leben oder Tode sobald als möglich gültige Nachricht zu ertheilen.
 Johanne Sophie Franke.

* * * D Liebchen, Liebchen, Deinhut
 Und Mantel steh'n gar so gut:
 Könnst' ich Dich oft, recht oft d'rin seh'n,
 Würd' ich vor Wohl und Weh vergeh'n.

Thorzettel vom 21. December 1831.

Srimma'sches Thor.

Vormittag.
 Die Dresdner reitende Post
 Der Dresdner Postpachwagen
 Hr. Det. Bern. Plagmann, v. Krebsen, b. Kestern.
 Hr. Hblsm. Hirsch, v. Bothly, bei Kobel.
 Hr. Hblsm. Pigele, Landau, Jacobson, Ehrenpreis
 u. Tegner, v. Krakau, unbest.
 Hr. Cand. Niedner, v. Dresden, in Nr. 686.
 Hr. Hblsm. Ebraim, v. Mlawa, in Heyers Ofc.
 Mad. Kapisch, v. Dersch, pass. durch.

Nachmittag.
 Hr. Kammerjunker u. Reg.-Rath v. Schüg, von
 Dresden, im deutschen Hause
 Hr. Hblsm. Friedmann u. Baumöl, v. Radom u.
 Zwolin, unbestimmt.
 Hr. Hblsgs.-Commis Reuhaus u. Hr. Hblsm. Bragg,
 v. Paris u. Mainz, im Hotel de Pol.
 Hr. Hblsm. Sabling, v. Jesnitz, unbest.
 Hr. Pastor Kühn, v. Dewitz, in der Gule.
 Hr. Schreiber, v. Dresden, v. Vater.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Hüter, v. Elberfeld, im Kranich
 Hr. Kammerherr v. Grünberg, v. Ebnitz, bei Förster
 Hr. Kfm. Wolff, v. Hamburg, in Wagners Ofc.
Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kf. Meyer,
 Miesegas u. Hirsch, v. Hamburg, Bremen und
 Wandersleben, bei Stadtrath Barth, im Hotel
 de Russie u. in Nr. 535, Hr. v. Kayshy, Ma-
 ler v. Hildesheim, u. Hr. Geschäftsführer Hen-
 rici, v. Braunschweig, unbest., ingl. Hr. Buch-
 halter Hartmann, v. hier, v. Liebenburg zur.
 Hr. Kf. Zoost u. Johannes, von Hamburg und
 Bremen, bei Grellinger u. in St. Hamburg
 Hr. Kf. Samson. Wegel u. Arnheim, v. Braun-
 schweig, bei Thieme
 Hr. Kfm. Hargreaves, v. Hamburg, in Nr. 410
 Hr. Kf. Arnheim u. Meyerheim, v. Jesnitz, in
 Nr. 530 u. 478.
 Hr. Cand. Riese, v. Hessenode, unbest.

Vormittag.
 Hr. Baron v. Ahermann, v. hier, v. Gollma zur. 11
 Hr. General v. Hoyer, v. Halle, im H. de Russie 11
Nachmittag.
 Hr. Kfm. Witthauer, v. Lübeck, im Hotel de Gare 2
 Die Berliner Eilpost
 Hr. Kfm. Simon, v. Halle, im g. Ringe. 2

U.
 Hr. Gottschalk, Wäster v. Halle, unbestimmt.
 Hr. Hblsm. Meerholz, v. Darmstadt, unbest.
 7 Fr. v. v. Breling u. Dlle. Lange, v. Brehna, bei
 7 D. Cramer.
 Hr. Partic. Regenband, v. Beelitz, in d. g. Hand.
 Hr. Hblsm. Beyer u. Pariser, v. Göttingen und
 Clausthal, in Nr. 788.
 Hr. Rittmstr. v. Hoyer, v. Roigsh, bei Hard.
 Hr. Det. Schimmer u. Krüger, v. Jaasch, in der
 goldenen Sonne.

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.
 Se. Excell. Hr. v. Schröder, kais. russ. Staatsrath
 u. Gesandter am k. sächs. Hofe, von Weimar,
 pass. durch 6
 Hr. Hblsm. Fions, a. Bollstein, von Raumburg,
 in der g. Kanne 6
 Hr. Hblsgs.-Commis Gohr, v. Kdn, im H. de Pol. 9
Vormittag.
 Die Jena'sche fahrende Post 1
 Eine Etsafette von Merseburg 8
Nachmittag.
 Hr. Hblsm. Pippmann, v. Merseburg, in Nr. 729 1
 Eine Etsafette von Merseburg 2
 Hr. Schullehrer Bernstein, v. Karsdorf, u. Dlle.
 Alberti, a. Dschag, v. Karsdorf, im gr. Schilde 2
 u. bei Alberti

Peters Thor.

Gestern Abend.
Auf der Koburger Post: Hr. Accis-Insp. Hütter,
 v. Zeitz, im Hute 6
 Hr. Kfm. Radon, v. Hohenstein, bei Eckardt 6
 Hr. Kammerherr u. Legat.-Rath v. Cruickshank,
 v. Weiningen, im Hotel de Gare 12
 Hr. Strasser, v. Posen, im g. Hirsch.
Vormittag.
 Hr. v. Wolfersdorf u. Hr. v. Wörtschen, v. Kullig,
 bei Donner 12
 Dlle. Paase, v. Merseburg, unbest.

Hospital Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Hblsgreis. Zennegg u. Schlotz, a. Elberfeld,
 v. Chemnitz, im Kranich 9
Vormittag.
Auf der Chemnitzer Eilpost: Hr. Hblsgreis. Senn,
 a. Dessau, v. Chemnitz, bei Fiedlich 6
 Die Kärntner reitende Post 8
 Hr. Hblsm. Schloßmann, v. Lemberg, bei Lippmann.